



E-LEARNING

Niveau 3



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

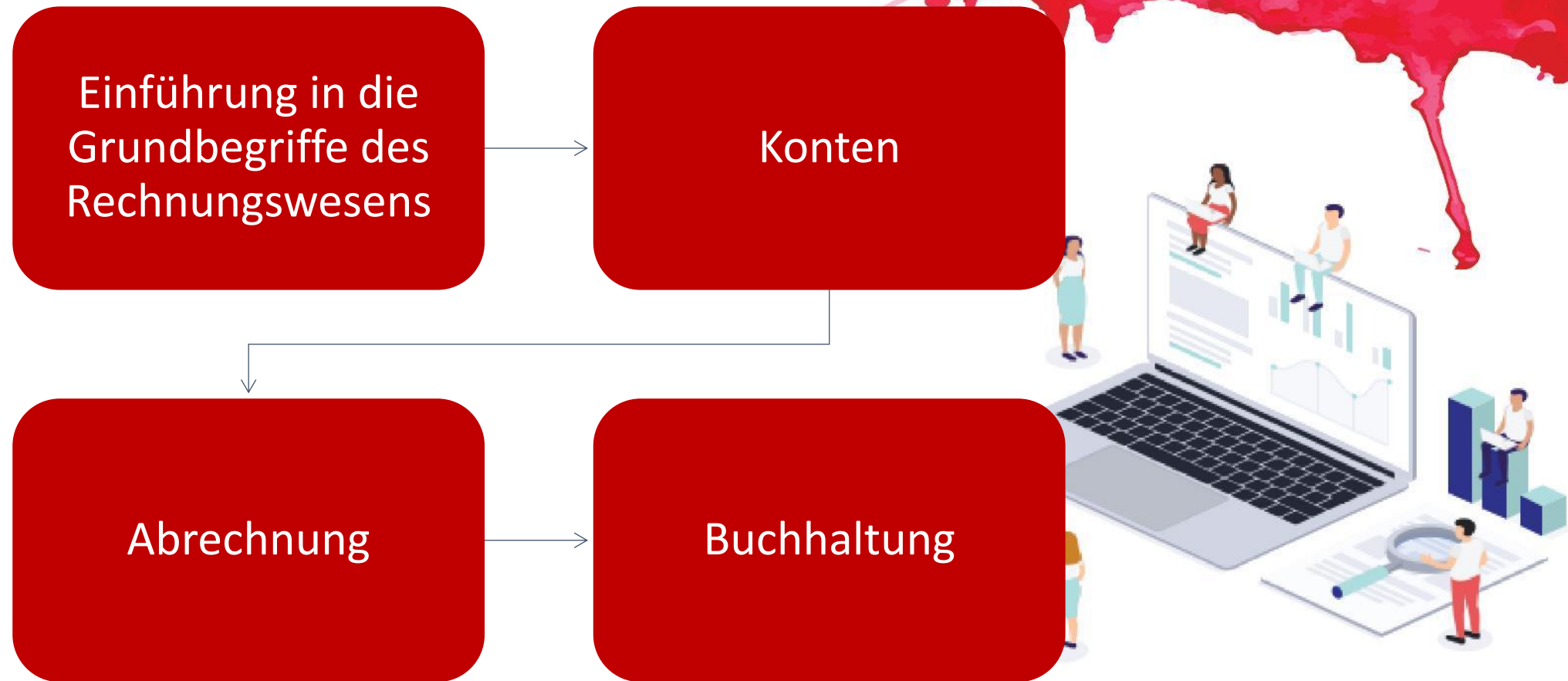
WA04 Finanzen

3.8 Durchführung komplexerer Buchhaltungs- /Finanztransaktionen

LE3.28 Führung von Kunden- und Lieferantenkonten manuell oder unter Verwendung eines elektronischen Buchhaltungssystems entsprechend vorgegebener Normen und Verfahren

LE3.29 Beschreibung der grundlegenden Konzepte der Buchhaltung zu beschreiben (z.B. Soll- und Haben-Buchungen)

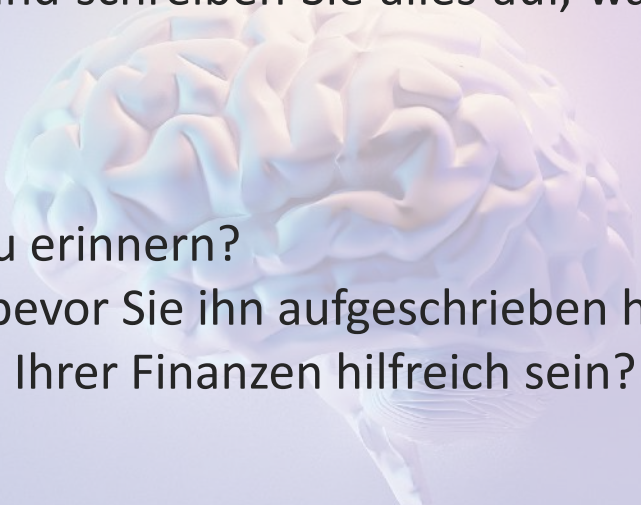




24-Stunden-Rückblick

Nehmen Sie sich 10 Minuten Zeit und schreiben Sie alles auf, was Sie in den letzten 24 Stunden ausgegeben haben – jeden Cent!

- Wie lautet Ihr Ergebnis?
- War es schwierig, sich an alles zu erinnern?
- War Ihnen der Betrag bekannt, bevor Sie ihn aufgeschrieben haben?
- Könnte dies für die Organisation Ihrer Finanzen hilfreich sein?



Was ist Buchhaltung?

- Das Rechnungswesen ist ein Informationssystem, das den Beteiligten quantitative, finanzielle Informationen über die wirtschaftlichen Aktivitäten und den Zustand eines Unternehmens liefert, damit sie wirtschaftliche/unternehmerische Entscheidungen treffen können.
- Die Buchhaltung ist die Sprache der Wirtschaft und ihr Hauptziel ist die Messung der wirtschaftlichen Aktivität.

Warum ist Buchhaltung notwendig?

- Hilfreich bei der Erstellung eines Budgets und bei der Einhaltung der Ziele
- Überblick über Kontostand und offene Rechnungen
- Aufdecken von Stellen, an denen Kosten eingespart werden können

Ziele der Buchhaltung

- Bericht über die finanzielle Lage eines Unternehmens zu einem bestimmten Zeitpunkt
- Bericht über Veränderungen der finanziellen Lage eines Unternehmens über einen bestimmten Zeitraum
- Erfassen Sie zunächst die wirtschaftlichen Ereignisse, die ein Unternehmen betreffen
- Grundlage zur Zusammenfassung im Jahresabschluss

Was ist ein Konto?

Ein Konto ist eine Auflistung von Geschäftsvorgängen, die unter dieselbe Beschreibung fallen, für einen bestimmten Zeitraum. Eine systematische und zusammengefasste Aufzeichnung von Geschäftsvorgängen in Bezug auf Personen, Eigentum, Verluste, Gewinne, Einnahmen und Ausgaben wird als Konto bezeichnet. Ein Konto wird in der Regel für ein ganzes Jahr erstellt. Konten werden in einem Hauptbuch erstellt und geführt. Für jedes Konto wird ein separates Hauptbuchblatt oder eine Seite verwendet.

Soll?

Ein Soll (Debit) ist ein Buchungseintrag, der entweder ein Passiv- oder Eigenkapitalkonto erhöht oder ein Aktiv- oder Aufwandskonto verringert.

Haben?

Eine Haben (Kredit) ist ein Buchungseintrag, der entweder ein Aktiv- oder Aufwandskonto erhöht oder ein Passiv- oder Eigenkapitalkonto verringert.

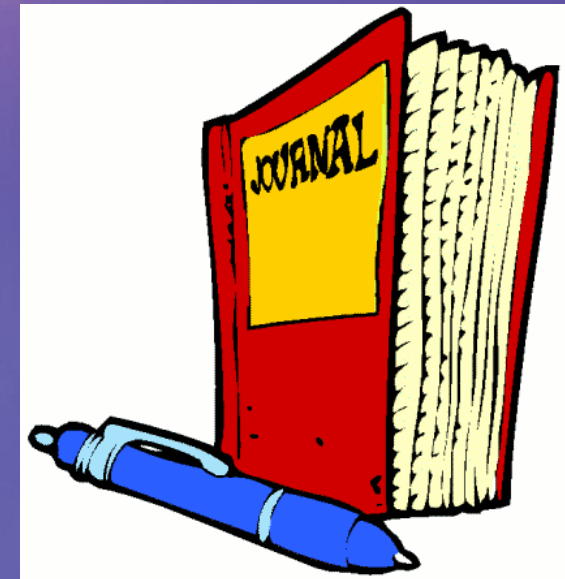
Kontenabstimmung

Die Abstimmung eines Kontos bedeutet, dass man nachweisen oder dokumentieren muss, dass ein Kontosaldo korrekt ist. Wir stimmen zum Beispiel den Saldo des Hauptbuchkontos Kasse mit dem auf dem Kontoauszug ausgewiesenen Saldo ab. Ziel ist es, den korrekten Betrag auf dem Hauptbuchkonto Kasse in der Kasse auszuweisen.



- nach Datum geordnete Aufzeichnung von Finanztransaktionen
- Buch des ursprünglichen Eintrags

Manuelle Systeme verfügten in der Regel über eine Vielzahl von Journalen, z. B. ein Verkaufs-, ein Einkaufs-, ein Kasseneinnahme- und ein Kassenausgabejournal sowie ein allgemeines Journal.



Bei der manuellen Buchführung werden die Geschäftsvorfälle zunächst in einem Journal festgehalten.

Ein manueller Journaleintrag, der in das allgemeine Journal eines Unternehmens eingetragen wird, besteht aus den folgenden Elementen:

- entsprechendes Datum
- Betrag/Beträge und Konto/Konten (Belastung/Gutschrift)
- kurze Beschreibung (Zweck)
- Referenz, z. B. ein Rechnungsnummer

Erfassung von Rechnungen oder Gutschriften

- Die **Rechnungserfassung** ist der erste Schritt zur Anweisungen einer Zahlung. Je nach geschäftlichen Erfordernissen können nur einige wenige erforderliche Informationen für eine Rechnung oder eine Vielzahl optionaler Informationen eingegeben werden. Dieses Verfahren beschreibt den Prozess der Erfassung von Ausgabenrechnungen.
- Eine **Gutschrift** dient dem Ausgleich einer Rechnung. Sie begleicht alle Vorgänge, die die Rechnung anführt. Eine Gutschrift kann nur für eine Rechnung initiiert werden, nicht für eine Zahlung. Gutschrift müssen zum Beispiel bei Erstattung von Rechnungen, der nachträglichen Gewährung eines Skontos bei sofortiger Zahlung oder der nachträglichen Gewährung eines besonderen Preisnachlasses.

Erfassung von Zahlungen

Der Eintrag in der Tabelle zeigt, wie ein Verkauf mit einer Rechnung in Höhe von 1.000€ verbucht werden kann. Die Journalbuchung zeigt eine Belastung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.000 € und ein Einnahmen von 1.000 € bei den Umsatzerlösen. Um einen Verkauf von 1.000 € - einen Kreditverkauf - zu verbuchen, muss der Journaleintrag sowohl die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1.000 € als auch die Erhöhung der Verkaufserlöse um 1.000 € ausweisen.

Wenn das Unternehmen die Zahlung des Kunden für die Forderung in Höhe von 1.000 € erhält, verbucht das Unternehmen eine Journalbuchung wie folgt:

Erfassung einer Zahlung (Kredit)		
Konto	Soll	Haben
Forderungen	1000€	
Einnahmen		1000€

Kontoauszug

Ein Kontoauszug ist eine periodische Zusammenfassung der Kontobewegungen mit einem Anfangs- und einem Enddatum. Die bekanntesten sind das Girokontoauszüge, die in der Regel monatlich erstellt werden, und Kontoauszüge von Maklerfirmen, die monatlich oder vierteljährlich erstellt werden.

Tipp: Wenn die Buchhaltungsunterlagen ordnungsgemäß geführt werden, ist es recht einfach, den Kontoauszug nach den Vorgaben der zu den erforderlichen Daten.

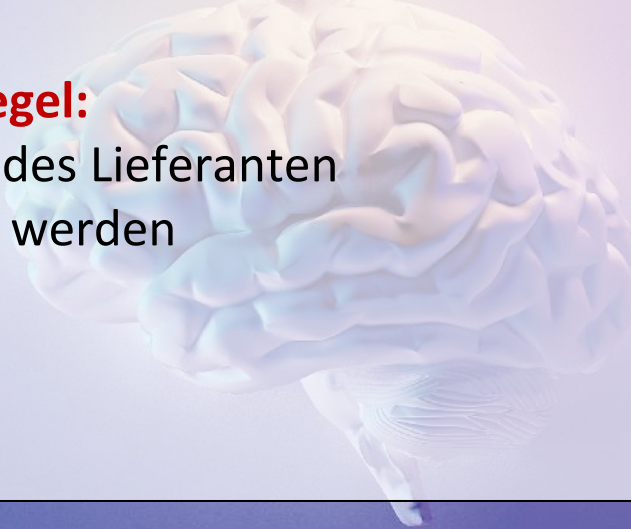
Der Auszug zeigt die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens auf seine Finanzen für den Zeitraum, für den der Auszug erstellt wird.



Wenn man bei Lieferanten auf Kredit kauft und seine Geschäftsbeziehung mit ihnen überwachen will, wird ein Lieferantenkonto benötigt

Ein Lieferantenkonto enthält in der Regel:

- Name, Anschrift und Kontaktdaten des Lieferanten
- Währung, in der Geschäfte getätigt werden
- Kreditlimit
- Bankverbindung
- Land und Mehrwertsteuernummer



Die einfache Buchführung ist ein "informelles" Buchhaltungs-/Buchführungssystem, bei dem Benutzende dieses Systems nur einen Aspekt (Soll/Haben) zur Erfassung eines finanziellen Geschäftsvorfalles verwenden:

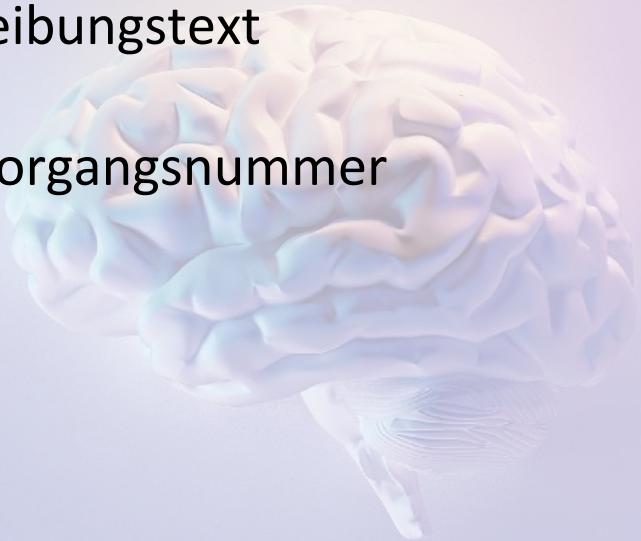
- Verwendung z.B. beim Ausgleich von Scheckbüchern
- Jeder Ausgabeneintrag (d.h. jede Zahlung) wird für den Saldo abgezogen
- Jede Einnahmebuchung (d.h. die Einzahlung) wird dem Saldo hinzugefügt

Zahlung (Aufwandserfassung)

[illegible]

Einlagen und Zinsen (Ertragsbuchung)

Saldo des Kontos

- **Datum:** Datum der Transaktion, das auf der Rechnung oder Gutschrift vermerkt ist
 - **Beschreibung:** kurzer Beschreibungstext
 - **Referenz:** Rechnungs- oder Vorgangsnummer
 - **Einnahmen:** Zufluss von Geld
 - **Ausgaben:** Abfluss von Geld
 - **Saldo:** ändert sich nach jeder Transaktion, Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben
- 

Eine einfache Buchführung ist für Unternehmen nicht ratsam.

Es ist jedoch möglich, dass ein Unternehmen mit dem System der einfachen Buchführung arbeitet, wenn das Unternehmen neu ist oder die Geschäftstätigkeiten überschaubar und unkompliziert sind.

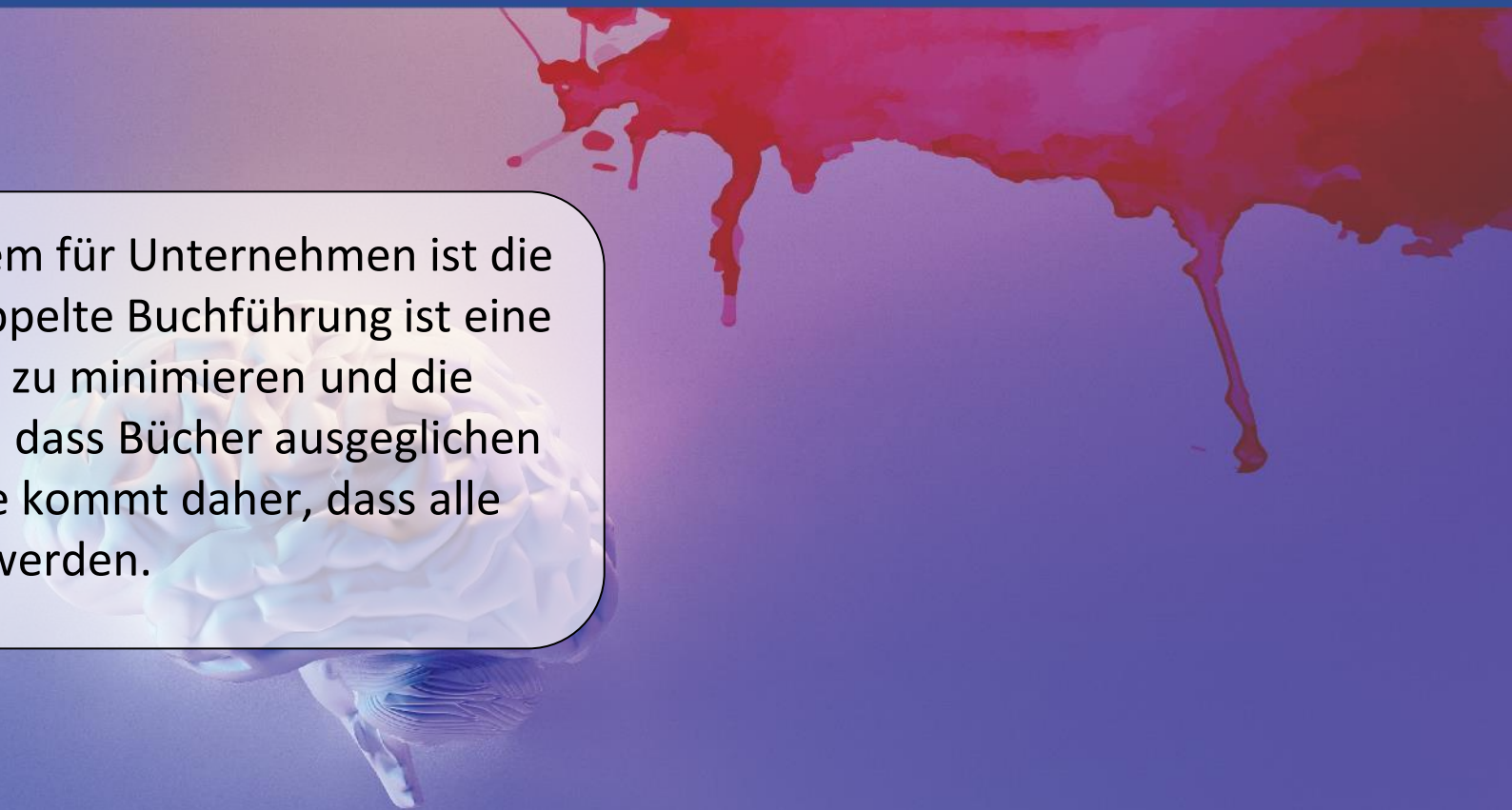


Einfache Buchführung für Unternehmen - Beispiel

Date	Description	Ref	Income	Expenses	Bank Balance	
1-Apr	Balance b/f				200.00	R
4-Apr	Folders and pens	1		15.00	185.00	R
15-Apr	Sale: Ms E Inkson	2	54.00		239.00	R
18-Apr	Sale: Mr R U Redy	3	30.00		269.00	R
19-Apr	Drawings	4		10.00	259.00	R
21-Apr	Envelopes + Stamps	5		20.00	239.00	R
24-Apr	Web host fees	6		40.00	199.00	R
27-Apr	Simply Chairs: Chair	7		127.00	72.00	
29-Apr	Sale: Mr J Mighty	8	30.00		102.00	R
30-Apr	Bank Fee	9		2.50	99.50	R
30-Apr	Sale: Ms T Real	10	54.00		153.50	
	Totals		168.00	214.50	153.50	C/f

BANK RECONCILIATION	
Cash Book Balance	153.50
Add: Unpresented check	127.00
Subtotal	280.50
Less: Deposit not yet showing	54.00
Bank Statement Balance	226.50

Doppelte Buchführung



Das ratsame Buchhaltungssystem für Unternehmen ist die **doppelte Buchführung**. Die doppelte Buchführung ist eine Praxis, die dazu beiträgt, Fehler zu minimieren und die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass Bücher ausgeglichen sind. Der Name dieser Methode kommt daher, dass alle Transaktionen doppelt erfasst werden.

- **Zwei Einträge:** Die doppelte Buchführung erkennt man daran, dass jede Transaktion zwei Einträge hat. Sie basiert auf der Tatsache, dass eine Transaktion ein Austausch ist und jeder Austausch entweder zwei Güter oder zwei Personen oder ein Ding und eine Person umfasst.
- Im System der doppelten Buchführung werden die beiden Einträge der Transaktion mit den Bezeichnungen "Soll" und "Haben" versehen. So erhält beispielsweise der Leistungsempfänger die Bezeichnung "Soll" und der Leistungsgeber die Bezeichnung "Haben". Bei jeder Transaktion wird also ein Aspekt belastet und ein anderer Aspekt gutgeschrieben.

Merkmale doppelter Buchführung

Das System der doppelten Buchführung erfasst jede Transaktion zwei Mal. Dies bedeutet, dass die beiden Aspekte einer Transaktion auf zwei gegenüberliegenden Seiten von zwei getrennten Konten erfasst werden.

Doppelter Eintrag für
dieselbe Transaktion

Double-Entry Bookkeeping: Purchasing an Item with Cash

Account	Debit	Credit
Furniture	\$1,500	
Cash		\$1,500

Doppelte Buchführung - Beispiel

Double-Entry Accounting

Balance Sheet Accounts

Asset	
Debit	Credit
Increase (+)	Decrease (-)

Liability	
Debit	Credit
Decrease (-)	Increase (+)

Owner's Equity	
Debit	Credit
Decrease (-)	Increase (+)

Income Statement Accounts

Revenue	
Debit	Credit
Decrease (-)	Increase (+)

Expense	
Debit	Credit
Increase (+)	Decrease (-)

Copyright 2013 Money-Zine.com

Manuelle Buchhaltung

Bei einem manuellen Buchführungssystem muss die Buchhaltungskraft die Geschäftsvorfälle im Hauptbuch, im Journal und im Arbeitsblatt von Hand verbuchen. Dieser Vorgang kann entweder durch die Verwendung von Journal- und Hauptbuchblättern auf Papier oder durch die Erstellung dieser Blätter am Computer mit Programmen wie Excel erfolgen. Dabei muss jede Transaktion einzeln im System eingegeben werden.

Computergestützte Buchhaltung

Bei einem computergestützten Buchhaltungssystem müssen die Benutzenden die Transaktion nur einmal in das Programm eingeben, und alle Konten werden nach Bedarf automatisch aktualisiert.

Wenn ein Unternehmen beispielsweise Büromaterial im Wert von 1.000€ mit einer Kombination aus 500€ Bargeld und 500€ Kredit kauft, müssen Sie mit einem computergestützten System nicht mehr jede einzelnes Konto aufsuchen und die Transaktion buchen, sondern Sie überprüfen das Büromaterial, das Bargeld und das ausgewählte Kreditoren-Konto, und die Transaktionen werden automatisch auf die Konten gebucht.

Vorteile computergestützter Buchhaltung

- Schnelligkeit und Genauigkeit: Die Eingabe von Informationen geht schneller.
- Berichte zum Periodenende: Periodenberichte werden automatisch erstellt.
- Datenzusammenfassung: Informationen für einen bestimmten Zeitraum schnell können zusammengestellt werden.

Periodenabgrenzung

Die Bedeutung der Periodenabgrenzung besteht darin, dass etwas fällig wird, insbesondere ein Geldbetrag, der am Ende des Abrechnungszeitraums noch zu zahlen oder zu erhalten ist.

Realisierung: Dieses Konzept besagt, dass Einnahmen aus einem Geschäftsvorfall erst dann in den Buchhaltungsunterlagen erfasst werden sollten, wenn sie realisiert sind.

Objektiver Nachweis: Jeder finanzielle Eintrag sollte durch einen objektiven Nachweis gestützt werden (z. B. Kaufbelege, Verkaufsbelege, Kontoauszüge usw.).

Periodenabgrenzung - Beispiel

Eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat ihr Büro gemietet und am 1. Januar 120.000 € als Jahresmiete gezahlt. Sie verbucht die Zahlung nicht als Aufwand, da das Gebäude noch nicht genutzt wird. Stattdessen verbucht sie die Barzahlung als vorausbezahlte Miete (die ein Umlaufvermögen darstellt):

Prepaid rent	DEF	
Bank		DEF

Das Unternehmen verbucht den Mietaufwand über den gesamten Zeitraum. Bei der Erstellung der vierteljährlichen Gewinn- und Verlustrechnung am 31. März gibt das Unternehmen beispielsweise drei Monatsmieten aus, d. h. 30,00 ($= 120.000 \text{ €} / 12 \times 3$), da drei Monate (vom 1. Januar bis zum 31. März) verstrichen sind.

Rent expense	GHI	
Prepaid rent		GHI

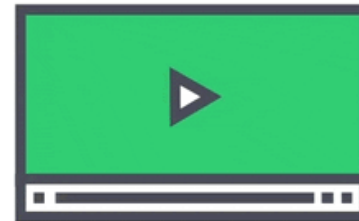
Einmal angenommene Rechnungslegungsmethoden müssen in Zukunft einheitlich angewendet werden.

Dieselben Methoden und Techniken müssen für ähnliche Situationen verwendet werden. Ein Unternehmen darf seine Rechnungslegungsgrundsätze nur aus triftigen Gründen ändern. Das Konzept der Kohärenz ist wichtig, weil die Vergleichbarkeit gewährleistet sein muss.

Buchungsvorgänge und andere Ereignisse sind oft mit Unsicherheiten verbunden. Um jedoch relevante Informationen bereitzustellen, müssen wir sie rechtzeitig erfassen. Dazu sind Schätzungen erforderlich, die sorgfältiges Urteilsvermögen erfordern. Dabei sollten wir vorsichtig und umsichtig vorgehen. Vorsicht ist ein grundlegender Rechnungslegungsgrundsatz, der sicherstellt, dass Vermögenswerte und Erträge nicht überbewertet und Verbindlichkeiten und Aufwendungen nicht unterbewertet werden.

Grundlegende Konzepte der
Buchhaltung, Bilanzgleichung

[HIER](#) klicken, um ein Video
anzusehen

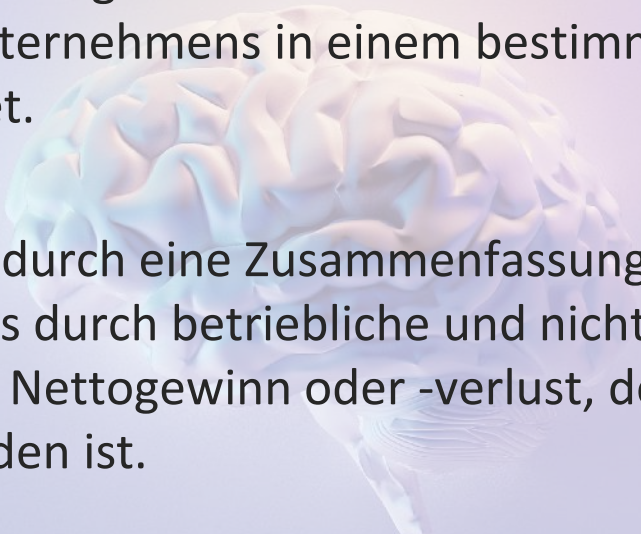


- Die Bilanzgleichung zeigt, dass alle Aktiva entweder durch Kreditaufnahme oder mit dem Geld der Aktionäre des Unternehmens finanziert werden.
- $\text{Aktiva} = \text{Passiva} + \text{Eigenkapital}$
- Jeder Kauf oder Verkauf eines buchhalterischen Eigenkapitals wirkt sich auf beide Seiten der Gleichung in gleicher Weise aus bzw. hat gegenläufige Auswirkungen auf dieselbe Seite der Gleichung. Die buchhalterische Gleichung könnte auch wie folgt geschrieben werden: $\text{Passiva} = \text{Aktiva} - \text{Eigenkapital}$ und $\text{Eigenkapital} = \text{Aktiva} - \text{Passiva}$.

- Vermögenswerte sind die Ressourcen oder Dinge von Wert, die sich im Besitz eines Unternehmens befinden.
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden ebenfalls als Vermögenswert ausgewiesen.
- Ein Unternehmen kann behaupten, dass seine Mitarbeiter sein wertvollstes Gut sind.
- Die Definition des Wirtschaftsprüfers für einen Vermögenswert muss etwas kompliziert sein, um dies zu erreichen:
 - umfassen aktive Rechnungsabgrenzungsposten, abgegrenzte Kosten und bestimmte latente Ertragsteuern sowie
 - das talentierte Team eines Unternehmens, die Patente und Marken, die intern entwickelt wurden, sowie sein Image und seinen Ruf für hervorragende Leistungen zu einem fairen Preis ausschließen.

- Eine Verbindlichkeit ist eine Verpflichtung und wird in der Bilanz eines Unternehmens ausgewiesen.
- Ein gängiges Beispiel für eine Verbindlichkeit sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstehen, wenn ein Unternehmen Waren oder Dienstleistungen von einem Lieferanten auf Kredit kauft.
- Auch die Verbindlichkeiten sind Teil der Bilanzgleichung: $\text{Aktiva} = \text{Passiva} + \text{Eigenkapital}$.
- Verbindlichkeiten werden oft als Ansprüche auf das Vermögen eines Unternehmens betrachtet.
- Kann auch als Quelle für das Vermögen eines Unternehmens betrachtet werden.

- Die Abschreibung ist die Übertragung eines Teils der Kosten des Vermögensgegenstandes von der Bilanz in die Gewinn- und Verlustrechnung während jedes Jahres der Lebensdauer des Vermögensgegenstandes.
- Die Berechnung und der Ausweis von Abschreibungen beruhen auf zwei Rechnungslegungsgrundsätzen:
 - Das Anschaffungskostenprinzip verlangt, dass der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Abschreibungsaufwand und der in der Bilanz ausgewiesene Vermögenswert auf den historischen (ursprünglichen) Anschaffungskosten des Vermögenswerts beruhen sollten.
 - Das Matching-Prinzip verlangt, dass die Kosten des Vermögenswerts über die Lebensdauer des Vermögenswerts auf den Abschreibungsaufwand verteilt werden. In der Tat werden die Kosten des Vermögenswerts aufgeteilt, wobei ein Teil der Kosten in jeder der während der Lebensdauer des Vermögenswerts erstellten Gewinn- und Verlustrechnungen ausgewiesen wird.

- 
- Die Gewinn- und Verlustrechnung bezeichnet einen Abschluss, der über die finanzielle Leistung eines Unternehmens in einem bestimmten Rechnungszeitraum berichtet.
 - Die finanzielle Leistung wird durch eine Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben des Unternehmens durch betriebliche und nichtbetriebliche Aktivitäten bewertet. Sie zeigt auch den Nettogewinn oder -verlust, der in einem bestimmten Rechnungszeitraum entstanden ist.

Einnahmen- oder Ertragskonto

Das Einnahmen- oder Ertragskonto stellt die Bruttoeinnahmen des Unternehmens vor Abzug der Ausgaben dar. Dieses Konto zeigt einfach, was das Unternehmen verdient hat. Der Betrag wird hier eingetragen und zum Saldo addiert.

Date	Description	Ref	Income	Expenses	Bank Balance	
1-Apr	Balance b/f				200.00	R
4-Apr	Folders and pens	1		15.00	185.00	R
15-Apr	Sale: Ms E Inkson	2	54.00		239.00	R
18-Apr	Sale: Mr R U'Redy	3	30.00		269.00	R
19-Apr	Drawings	4		10.00	259.00	R
21-Apr	Envelopes & Stamps	5		20.00	239.00	R
24-Apr	Web host fees	6		40.00	199.00	R
27-Apr	Simply Chairs: Chair	7		127.00	72.00	
29-Apr	Sale: Mr J Mighty	8	30.00		102.00	R
30-Apr	Bank Fee	9		2.50	99.50	R
30-Apr	Sale: Ms T'Real	10	54.00		153.50	
	Totals		168.00	214.50	153.50	C/f

BANK RECONCILIATION

Cash Book Balance	153.50
Add: Unpresented check	127.00
Subtotal	280.50
Less: Deposit not yet showing	54.00
Bank Statement Balance	226.50

- Eine Bilanz ist ein Finanzausweis, der die Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten und das Eigenkapital eines Unternehmens zu einem bestimmten Zeitpunkt zusammenfasst. Diese drei Bilanzsegmente vermitteln den Anlegern eine Vorstellung davon, was das Unternehmen besitzt und schuldet und wie viel die Aktionäre investiert haben.
- Die Bilanz folgt der folgenden Formel: $\text{Aktiva} = \text{Passiva} + \text{Eigenkapital}$

- In der Kapitalflussrechnung wird der Zugang und Abgang von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in einem Unternehmen erfasst.
- Anhand ihr können Investoren nachvollziehen, wie die Geschäfte eines Unternehmens laufen, woher das Geld kommt und wie es ausgegeben wird.
- Die Kapitalflussrechnung unterscheidet sich von der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz, da sie die Beträge der künftigen Ein- und Auszahlungen, die auf Kredit verbucht wurden, nicht enthält.



Erfassen von Zahlungen

E-EUPA_LO_3.28_M_001



Soll- und Habenkonto

E-EUPA_LO_3.29_M_001

Wiederholungsfragen

Frage 1

Warum ist Buchführung für Unternehmen unerlässlich?

Frage 2

Was sind Haben und Solle?

Frage 3

Wie unterscheiden sich doppelte und einfache Buchführung?

Frage 4

Was ist eine Bilanz?

Frage 5

Welche Prozesse und Verfahren gibt es in der Finanzberichterstattung?



Buchhaltung

- Einführung in die Buchhaltung
- Einfache Buchführung
- Doppelte Buchführung

Finanzielle Berichterstattung

- Rechnungsabgrenzungsposten
- Bilanzierungsgleichung
- Abschreibung
- Vermögenswerte
- Verbindlichkeiten
- Abrechnungen



Gut gemacht!

Einheit 3.8 ist abgeschlossen!



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

